

Sich das Leben nehmen?

Ich rücke mich auf meinem Gestell zurecht und lasse die Karre laufen. Es ist wieder da, dieses hochtönende Geräusch und dann die Stille, diese unheimliche Stille. Die Geschwindigkeit verschlingt förmlich die Sicht nach vorne. Ich riskiere einen kurzen Blick auf mein Navi und weiß sofort, einen zweiten Versuch kann ich nicht mehr wagen. Die Zahlen vibrieren wild auf und ab. Es dauert zu lang. Noch ungefähr 300 Meter und ich müsste wieder in die Eisen steigen. Schon längst habe ich das Gefühl verloren, auf einem Rad zu sitzen. Ich befinde mich in einem gefährlichen Rauschzustand. Schnell versuche ich die Straße abzuscannen, um doch einen Blick auf die Anzeige zu werfen: 75,6 km/h! Sitzposition wieder aufrichten, hintere Bremse aktivieren – keine erkennbare Verminderung der Geschwindigkeit.

Druck weiter aufbauen, eine lang gezogene Rechtskurve in 150 Metern! Stottertechnik auf die Hinterachse mit Maximaldruck und die Vorderbremse in das Manöver miteinbeziehen. Das Tempo wird jetzt endlich merklich verringert und ich kann die Kurve somit ganz eng nehmen. Was genau meinte noch heute Morgen der männliche Kleiderschrank aus Perneck, als er fragte, ob ich mich umbringen will?

Um das gleich vorwegzunehmen: Nein, ich habe nicht die Absicht, mich umzubringen.

Warum ein 64-Jähriger mit dem Fahrrad eine Gefällstrecke im beschaulichen österreichischen Salzkammergut mit einer Geschwindigkeit herunterbrettert, bei der manchem selbst dann unbehaglich würde, wenn er sie in einem S-Klasse-Mercedes zu absolvieren hätte, hat aber vielleicht in einem ganz anderen Sinne viel mit dem Gedanken zu tun, sich das Leben zu nehmen.

Mein Eindruck nach einem nun schon fast sieben Jahrzehnte währenden Gastspiel auf dieser Welt ist nämlich, dass man sich, damit man sich nicht eines Tages umbringen will, das Leben sogar nehmen **muss**, denn ganz freiwillig und ohne Auflagen rückt es Gott (oder wer auch immer sich da zuständig fühlt) nicht raus.

Wie ich zu dieser Erkenntnis gekommen bin, das will ich Ihnen auf den nächsten Seiten gerne erzählen.

